Bochumer Friedensplenum

Presseerklärung des Bochumer Friedensplenums

Bürgernähe und SPD

Im Vorfeld des SPD-Parteitages (17.-19.11.) tagt am 16.11.2003 Sonntag morgens ab 10:00 Uhr das SPD-Präsidium und in Folge der SPD-Parteivorstand und der Parteirat.

Um sich vor öffentlicher Kritik gegen die unsoziale Politik ihrer Partei schützen zu können, bekam die SPD-Bundespartei von ihren Parteifreunden aus dem Bochumer Rathaus ein Sondernutzungsrecht für ihren Tagungsort Stadtparkrestaurant zugesprochen. Dieses Sondernutzungsrecht umfasst fast die Hälfte des südlichen Bochumer Stadtparks. In diesem Bereich besitzt die SPD faktisch ein Hausrecht. Der Bereich ist nun der Öffentlichkeit entzogen. Der gewohnte sonntäglich Spaziergang für Bochumer Bürger ist in diesem Bereich unmöglich geworden.

Auch, und das war wohl die Zielrichtung der SPD, kann das Bürgerrecht auf Versammlung und freie Meinungsäußerung in diesem Bereich nicht mehr wahr genommen werden. Kritik und Protest der Bürger soll fern gehalten werden.

Das Bochumer Friedensplenum hat für den 16.11. einen Bürgerprotest im Bochumer Stadtpark um das Stadtparkrestaurant polizeilich angemeldet. Es soll eine Menschenkette um das Stadtparkrestaurant gebildet werden und dabei die Enttäuschung, der Frust, Ärger und Wut gegen die unsoziale Politik der SPD artikuliert werden. Der Bürgerprotest soll sich ab 9:00 Uhr um das Stadtparkrestaurant formieren.

Zum Montag, den 17.11.2003 wird ergänzend zu den Protestveranstaltungen der Gewerkschaften GDP, Verdi und anderen abends ab 18:00 Uhr ein Protestzug von Bochumer Hauptbahnhof zum Congresszentrum gehen. Eine Kundgebung ist für 19:00 Uhr vor Ort geplant. Damit haben auch Teile der arbeitenden Bevölkerung die Möglichkeit nach Feierabend ihren Protest der SPD vorzutragen.

Dem Protest haben sich bereits viele Initiativen und Gruppen angeschlossen. Das Bochumer Sozialforum ruft zum Bürgerprotest auf. Andere Sozialforen aus dem Ruhrgebiet und Attac schließen sich dem Protest an.

Bochumer Friedensplenum

Das Friedensplenum Bochum protestiert aufs schärfste gegen die Bannmeile der SPD und prüft derzeit rechtliche Schritte gegen dieses undemokratische Vorgehen der SPD.

Leider versuchte auch die Bochumer Polizei den Protest ab Sonntag morgens 9:00 Uhr über das Sonn- und Feiertagsgesetz zu verhindern. Die Möglichkeit, den Bürgerprotest über eine Ausnahmeregelung statt finden lassen zu können, wurde in einem Kooperationsgespräch ausdrücklich verneint. Das Friedensplenum Bochum hat nun bei der Bezirksregierung Arnsberg diese Ausnahmegenehmigung nach §10 des Sonn- und Feiertagsgesetzes beantragt.

Verantwortlich

Ulrich Lange,
Am Gebrannten 28
44797 Bochum

Tel: +49 234 79 81 171
Fax: +49 234 79 81 172
Mobil: +49 170 18 24 632
Mail mail@ul-lange.de